

Eintracht Frankfurt und Lokomotive Moskau kooperieren

oe ostexperte.de/eintracht-frankfurt-lokomotive-moskau/

March 9, 2018

Eintracht Frankfurt und Lokomotive Moskau kooperieren auf Initiative des Wirtschaftsclubs Russland

Die Reservemannschaft der Eintracht Frankfurt hat am Mittwoch gegen die U23 von Lokomotive Moskau, den „FC Kasanka Moskau“, mit 5:3 gewonnen. Das Freundschaftsspiel gilt als Auftakt einer deutsch-russischen Kooperation im Bereich Fußball.

Im Stadion am Riederwald trafen Branimir Hrgota (22.), Marco Fabian (24.), Danny Blum (41.), Luka Jovic (65.) und Daichi Kamada (77.) für die Hessen. Auf russischer Seite trafen Artyom Galadzhyan (29. und 73.) sowie Roman Tugarev (61.). Die Begegnung fand unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Nach zehnmonatiger Verletzungspause war auch Kapitän Alexander Meier mit von der Partie. „Es war schön, wieder dabei zu sein. Alles hat gehalten, das ist wichtig. Ich hoffe, dass der Fuß schmerzfrei bleibt. Ziel ist, diese Saison noch zu spielen“, so der Stürmer.



Zweiwöchiges Trainingslager in Frankfurt

Die Jugendmannschaft des russischen Tabellenführers Lokomotive Moskau, der FC Kasanka Moskau, hält sich zu einem zweiwöchigen Trainingslager in Frankfurt und Rüsselsheim auf. Geplant sind neben den Trainingseinheiten weitere Freundschaftsspiele am 12.3. gegen Kickers Offenbach und am 15.3. gegen den FSV Frankfurt. Ein Besuch bei Opel in Rüsselsheim, in der Jugendakademie der Eintracht und Begegnungen mit Mitgliedern des Wirtschaftsclubs Russland e.V. stehen ebenfalls auf dem Programm der 30-köpfigen Fußball-Delegation aus Moskau.



Vor dem Anpfiff des Testspiels FC Kasanka Moskau – Eintracht Frankfurt, das die Hessen mit 5:3 für sich entschieden. Beide Mannschaften planen in Zukunft weitere Kooperationen im Jugendaustausch. Quelle: WCR

Deutsch-Russischer Fußballdialog

Bereits am Samstag fand in der Frankfurter Commerzbank-Arena der 1. Deutsch-Russische Fußballdialog statt ([Ostexperte.de berichtete](http://Ostexperte.de)). Vor Ort waren Vorstände und CEOs deutscher und russischer Unternehmen, darunter von Kaspersky Lab, VTB, Sberbank, DB Cargo AG, InterRail Europa und Commerzbank. Axel Hellmann, Geschäftsführer der Eintracht Frankfurt, sowie Dr. Karin von Bismarck, Vorsitzende des Wirtschaftsclubs Russland e.V., nannten als Zielstellung der Veranstaltungsreihe die Ausweitung des Dialogs zwischen Wirtschaft und Sport.

Fotoquelle

Zur Verfügung gestellt vom Wirtschaftsclub Russland e.V.

Was Sie auch interessieren könnte:

- Japan und Russland wollen kooperieren
 - Russland und China kooperieren bei Seidenstraße
 - Investitionsforum Sotschi: Siemens und OTEKO kooperieren
 - Wirtschaftskongress Russland in Frankfurt am Main, Januar 2014
 - Wirtschaftskongress Russland 2015 in Frankfurt am Main
-